



Bild: © manushot - Fotolia.com

## Nur auf den ersten Blick: PSE mit Tieren

### Wie Tiere die Ängste und Konflikte ihrer Besitzer übernehmen und signalisieren

Volkmar Schwabe

Der folgende Bericht ist – genau wie die bereits in den letzten Ausgaben erschienenen Artikel „Depression, Angst, Burn-out und Gottestropfen“ sowie „Erschöpfungszustand, Lungentzündung“ ein Auszug aus dem neuen Buch des renommierten Autors Volkmar Schwabe mit dem Titel: „CHRONISCH KRANK? - Lebens- und Heilungsberichte über die Wirksamkeit der Energiemedizin mittels Psychosomatischer Energetik (PSE).

Leserinnen und Leser der Lebens(t)räume werden sich daran erinnern, dass in loser Reihenfolge immer wieder einmal Berichte zu diesem Thema veröffentlicht wurden. Der Grund dafür liegt ganz einfach darin, dass auch nach der festen Überzeugung des Herausgebers die PSE

zu den ganz wenigen „Königswegen“ zu zählen ist, mit denen langwierige chronische Erkrankungen – oft auch unter dem Titel „austherapiert“ subsumiert – einer effektiven und nachhaltigen Gesundheit zugeführt werden können.

Re corumquis andae peri ratatur? Qui natias earum in cum imaximorum, quat.

Vorausgeschickt: seit 1980 hatte ich drei Hunde. Alle drei sind eine tiefe Verbindung mit meiner Seele eingegangen. Die ersten beiden wurden 14 und 16 Jahre alt. Jetzt erfreut Paulus mein Leben. Und wie sich in dem folgenden Bericht zeigen wird, erfreut er mich nicht nur über alle Maßen, sondern hat vermutlich mein Leben gerettet.

Vor circa einem Jahr hatte Paulus eine erste Phase von Lustlosigkeit, war plötzlich nicht mehr fröhlich, war unsicher und energielos. Das hatte mich sehr beunruhigt.

Ich wandte mich deshalb an Rudi Hauck. Er ist unser langjähriger Tierarzt und er hat den Energielevel mit dem PSE-Test gemessen und festgestellt:

„Er ist nicht wirklich krank, aber man sollte etwas für ihn tun“.

Ich antwortete: „ich tue alles, damit es dem Paulus wieder gut geht“.

Rudi Hauck erwiderte: „solange es dir nicht gut geht geht es auch dem Hund nicht gut“.

(Aufgrund unseres langen Kennens duzen wir uns schon lange).

Ich hatte gerade eine Phase mit Burn-out, tiefen depressiven Verstimmungen und Panikattacken. Auslöser dafür war wohl in der Hauptsache eine Addition von Todesfällen in kurzer Zeit. Durch die eingenommenen Psychopharmaka fühlte ich mich immer dumpfer. Ich war energetisch in jeder Hinsicht auf extrem schwachen Niveau, hatte schlimme Schmerzen, unter anderem verursacht durch eine kaputte Lendenwirbelsäule. Dann starb auch noch meine Mutter.

Immer ratloser und schwächer geworden, fragte ich Ende Dezember 2014 Rudi Hauck, was ich denn tun könne. Er vermittelte mich dann zu der PSE-Therapeutin Cindy Rosar.

Diese hat mich dann per PSE getestet. Vital, emotional und mental waren meine Werte nahe null!

Ihr Kommentar: „das ist ganz schön heftig, aber wir bekommen das hin“.

Ich nahm dann Emvita, Chavita 4, Anxi-ovita und Neurovita.

Paulus bei Rudi Hauck und ich bei Cindy Rosar wurden fast deckungsgleich behandelt.

Die PSE-Globuli funktionierten innerhalb von acht Wochen grandios. Bei Paulus waren es zwölf Wochen. Wir waren beide wieder auf einem Wert von nahe 100, unsere Speicher waren gefüllt, uns beiden ging es wieder blendend.

Das mag aber auch damit zusammenhängen, dass Rudi Hauck mir zusätzlich zu der PSE-Behandlung bei Cindy Rosar die Heilerin Irina Radtke empfohlen hatte. Diese spezielle Hilfe der Irina, die eine unglaubliche Person ist, hatte für mich - gefühlt - eine unfassbare Katalysatorfunktion. Vermutlich ging das alles nur deshalb so rasend schnell. Es hatte eine tiefe innere Ruhe in mir erzeugt.

Vorher war ich Weltmeister im Verdrängen, im Funktionieren.

Sodass ich bereits seit Ende Dezember 2014 keine Antidepressiva mehr

genommen habe. Ich hatte sie trotz der anders lautenden Empfehlung der Schulmedizin abgesetzt. Das war zu nächst sehr hart für mich.

Seit Dezember 2014 gab es dann die eine oder andere weitere Belastung für mich. Sobald ich wieder einen Energieverlust spüren würde, sollte ich mich erneut bei Cindy Rosar melden. Circa sieben Wochen vor unserem hier stattfindenden Gespräch war der emotionale Bereich bei mir noch mal ein Stück eingebrochen, bis Mitte September 2015 hatte ich dann noch mal Globuli zu mir genommen. Jetzt bin ich wieder total fit.

Nach fünf Knie-OPs wurde ich als nicht mehr therapiefähig abgestempelt. Im vierzehntägigen Rhythmus erhielt ich Injektionen mit Schmerzmitteln. Die habe ich seit Dezember 2014 auch nicht mehr gebraucht. Cindy Rosar hatte mir zusätzlich Korallen-Algen und einen Pilz empfohlen, was nachhaltig geholfen hat.

Ich glaube, dass das perfekte Zusammenwirken dieser Mittel, der PSE und der Heilerin Irina dieses „Wunder“ bewirkt haben.

Vorher war ich zwar immer eher skeptisch, aber dann doch bereit, trotzdem Neues zu probieren. Entscheidend dafür war sicher das uneingeschränkte Vertrauen zu Rudi Hauck.

Meine Gattin ist dann im Zuge meiner gesundheitlichen Erfolge auch zu Cindy Rosar gegangen und hatte dort ebenfalls tolle Erfahrungen gemacht. Sie hatte unter Depressionen wegen des Verlustes ihres Vaters gelitten.

Meine Frau hat sich dann als Geburtstagsgeschenk gewünscht, dass unser Sohn (32) auch zu Cindy Rosar ginge, weil er keine Partnerin fand und sehr darunter litt. Er war permanent trübsinnig, zurückgezogen.

Er ging dann auch zu Cindy Rosar, die ihn mittels PSE austestete. Das war im Mai 2015. Nach weiteren vier Monaten ist er jetzt im zweiten PSE-Durchgang. Es zeigt sich jetzt schon eine deutliche Veränderung in Umgang mit der Fami-

lie. Völlig neu ist es zum Beispiel, dass er nach der Arbeit zu Besuch zu uns kommt, das Leben viel leichter nimmt und sich nicht mehr vergräbt. Ich hoffe sehr, dass es auch zu einer Partnerschaft kommen wird, weil er sich jetzt viel mehr öffnet.

Insofern hat sich die PSE für die ganze Familie positiv ausgewirkt. Für mich allerdings am dramatischsten, weil es mir auch mit Abstand am schlechtesten ging.

**Deshalb gehe ich nach diesen wunderbaren Erfahrungen davon aus, dass eine PSE-Messung des Energielevels und der entsprechende homöopathische Ausgleich lebenslang erfolgen sollten, genauso wie eine gesunde Ernährung.**

Nächste Woche habe ich den nächsten PSE-Test. Vom subjektiven Gefühl her müssten alle Werte am oberen Level sein.

**Zu verdanken habe ich das alles meinem Paulus. Durch seine Reaktionen, mit denen er mir meine eigene dramatische Lage mittels der Verschlechterung seines eigenen energetischen Zustandes widerspiegelte, hat er mir vermutlich letzten Endes mein Leben gerettet.**

Weil meine Energiespirale ansonsten immer weiter nach unten gegangen wäre. Und es gab ja kein Reservoir mehr, dass das noch hätte auffangen können. So hat sich offensichtlich mein eigener energetischer Status in der Seele von meinem Paulus gespiegelt. In der Folge hat sich mein Leben dramatisch positiv verändert.

Es war gigantisch zu erleben, wie blitzartig sich die Speicher von Paulus füllten, als es mir wieder gut ging. Aber tatsächlich auch erst dann. Paulus spiegelte mir vorher, wie desolat meine Energie und mein seelischer Zustand war. Nach der erfolgreichen Behandlung war das dann ja nicht mehr notwendig.

Der Schritt in diese Lebensqualität ohne jegliche Chemie ist bestimmt der bessere und nachhaltigere Weg. Ansonsten kann sich die Seele nicht mehr

entfalten. Es ist ein Fakt und ein Glück, dass ich nun nicht mehr massenhaft Chemie zu mir nehmen muss, weil es mir gut geht. Ich lasse mir jetzt weder emotional noch vital durch äußere Einflüsse meine Energie rauben.

Deshalb breche ich jetzt jede Lanze für die PSE. Dramatischer, nachhaltiger, wuchtiger konnte ich das nicht erleben

**Ich habe insofern eine tiefe Dankbarkeit für meinen Paulus und für Rudi Hauck, der als Tierarzt gesehen hat, wie schlecht es mir geht und dass Paulus nicht wirklich krank war, sondern mein energetischer Spiegel.**

Bei Rudi Hauck, bei Cindy Rosar und bei Irina Radtke fühle ich mich in sehr, sehr guten Händen.

So kann allein schon ein Gespräch helfen, seelische Energien zu verbinden. Das zeigt dann auch, dass Menschen ohne großes Auto, ohne viel Geld, aber mit einer energetischen Ausgeglichenheit, zufriedene Menschen sein können. Eine Zufriedenheit, die Menschen, die nur dem materiellen Erfolg hinterher jagen, wohl nie finden werden.

**Die wirkliche Zufriedenheit liegt im Gleichklang von Seelen, die sich energetisch verbinden können.**

**Lassen Sie mich im Anschluss an das eben Beschriebene zwei Anmerkungen machen:**

*Selbst wenn sich dieses letzte Kapitel nur auf den ersten Blick allein auf die Tierheilkunde bezogen hat, konnte in aller Regel von einem ganz engen seelischen Bezug zwischen Tier und Mensch berichtet werden. Ein Bezug, der in aller Regel dazu führte, dass die Tiere durch die mehr oder weniger intensive Übernahme der Probleme des Besitzers in der Lage waren, den Herrchen und Frauchen deren eigene Probleme widerzuspiegeln. Und durch die segensreiche Anwendung der PSE konnten damit Mensch und Tier Heilung finden. Initiert durch das den Menschen in dieser Form so zugewandte und sensible Tier.*

*Vorausgesetzt, dass es Tierärzte wie Rudi Hauck gibt, die diesen Zusammenhang sehen und in die Behandlung einbeziehen.*

*Ich denke, dass das ein riesiges Feld ist, das es insofern noch zu „beackern“ gilt. Das ungeheuer viele Chancen beinhaltet. Für Mensch und Tier.*

*Wenngleich wir ja noch nicht ganz am Ende dieses Buches und damit der Interviews angekommen sind, so haben Sie ja in der Zwischenzeit schon eine recht intensive Ahnung davon bekommen können, welch höchst effizientes Werkzeug die PSE ist.*

*Mir ging es darüber hinaus so, dass sich mir durch den engen Zusammenhang zwischen der Erkrankung des Tieres und den Problemen der Besitzer die Chance und die segensreiche Wirkung der PSE in einer Deutlichkeit offenbart hat, die mich sehr berührt hat.*

*Wobei natürlich an dieser Stelle auch erwähnt sein soll, dass die PSE selbstverständlich auch bei rein somatischen Erkrankungen von Tieren ohne jeden Bezug zu den Besitzern genauso hilfreich sein kann und ist wie bei den Menschen.*

#### **Zweite Anmerkung**

*Sie konnten wohl in allen Interviews, die Sie bisher gelesen haben, erfahren und erfühlen, dass es in aller Regel eine sehr enge - auch emotionale - Verbindung zwischen den Interviewten und mir gegeben hat. Ich habe ja im Kapitel 4 darüber und über die entsprechenden Hintergründe ausführlich geschrieben.*

*Naturgemäß ist es so, dass es auch bei diesen Emotionen, Übertragungen und was auch immer ein Mehr und ein Weniger gibt. So hatte ich ja schon im allerersten Interview mit M.M. darüber berichtet, wie sehr gerade dieses mich persönlich berührt hatte.*

*So gehörte auch das Gespräch mit und der Kontakt zu F.O. und seinem Paulus zu den Erfahrungen, die mich ganz besonders nachhaltig berührt haben. Bis heute.*

*Natürlich sind solche Prozesse nur sehr wenig rational zu begründen, weil sie auch nicht der Kontrolle der Ratio unterliegen. Zum Glück. Wir verkürzen diesen komplexen Vorgang gerne damit, indem wir sagen: „die Chemie stimmt eben“.*

*Im Zusammenhang mit dem gerade Beschriebenen erlaube ich mir einmal die zugegebenermaßen mutige These, dass das auch damit zusammenhängen mag oder sogar zusammenhängen muss, wie Seelen sich gegenseitig ansprechen.*

*Denn ich glaube nicht, dass es ein Zufall war, dass F.O. darüber berichtet hat, wie sehr sich seine Seele mit allen seinen Hunden verbinden konnte. Nun bin ich zwar kein Hund, zumindest nicht in diesem Leben, aber ich glaube, auch zu den Menschen zu gehören, deren Seele sehr schnell in Verbindung mit anderen treten kann. Und so passierte in diesem Gespräch mit F.O. etwas ganz Außergewöhnliches: Wir hatten wohl beide den Eindruck, wir würden uns schon sehr lange kennen, gingen zumindest von der ersten Sekunde an so miteinander um. Und es entwickelte sich ganz schnell so etwas wie ein intensives Freundschaftsgefühl.*

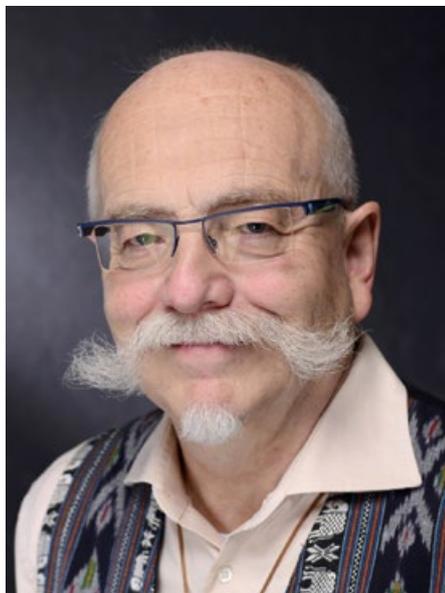
*Und so geschah es wohl fast zwangsläufig, dass F.O. spontan vorschlug, dass wir das Interview nicht - wie alle anderen - in der Praxis von Rudi Hauck führen sollten, sondern er lud mich dazu ein, uns in seinem Waldgrundstück außerhalb von Tulln zu treffen. Um dort auch seine selbstgemachte Wurst zu verkosten. Die im übrigen sehr, sehr lecker war.*

*Denn der wegen seiner gesundheitlichen Einschränkungen frühpensionierte Lehrer für Deutsch und Sport ist auch Jäger. Vor seiner kleinen Holzhütte, ohne jeden Strom, ohne jede Lichtquelle, bei zum Teil strömendem Regen, sprachen wir viele Stunden lang. Bis in die tiefe Dämmerung.*

*Der die ganze Zeit anwesende Paulus, voller Lebenskraft und erfreulich zugewandt, spürte wohl sehr deutlich, dass es dabei auch immer um ihn ging. Und quasi als Symbol, dass er mich in diese Runde mit aufgenommen hatte, legte er sich oft zu meinen Füßen. Ein wunderbares Gefühl in diesem ganz spezifischen und nur schwer wiederzugebenden Kontext.*

*Eigentlich müsste ich Ihnen dieses Interview deshalb als Video vorspielen. Andererseits ist es ein Glück, dass die Buchdrucktechnik noch nicht so weit ist, dass dabei auch Videos abgespielt werden können. Zweifellos wird in unserer technischen Revolution auch das bald möglich sein.*

*Bis dahin behalte ich dieses wunderbare Erlebnis, für das ich wie für so viele andere Gespräche so unsagbar dankbar bin, in meinem Gedächtnis und insbesondere in meinem Herzen. Und grüße deshalb an dieser Stelle F.O. und seinen Paulus ganz besonders.*



#### **Das war ein Auszug aus dem Buch:**

„CHRONISCH KRANK?

Lebens- und Heilungsberichte über die Wirksamkeit der Energiemedizin mittels Psychosomatischer Energetik (PSE).“

von Volkmar Schwabe. Erschienen im Via Nova Verlag.

ISBN: 978-3-86616-445-1; 18,00 Euro

Gern kann das Buch auch direkt beim Autor ([volkmar.schwabe@t-online.de](mailto:volkmar.schwabe@t-online.de)) – zusammen mit einer kleinen Überraschung von ihm – bestellt werden. An ihn können auch Fragen und Anregungen zum Buch gerichtet werden.

#### **Veranstaltungshinweis Autorenlesung:**

Am 22. Oktober wird der Autor Volkmar Schwabe aus diesem hier vorgestellten Buch lesen.

Und zwar am 22. Oktober 2019 ab 19:00 in den Lebens(t)räume-Räumen von Wolfgang Maiworm in der Eppenhainer Straße 1a in Kelkheim-Ruppertshain.